



Verhalten nach ambulanten kieferchirurgischen Eingriffen

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, damit die Wundheilung komplikationslos verläuft.

1. Nachblutung:

Jede Wunde kann etwas nachbluten. Bitte nicht mit der Zunge oder den Fingern daran manipulieren, sondern einen Tupfer (z.B. aus Verbandsmull aus dem Autoverbandkasten oder aus einem Stofftaschentuch formen) auf die Wunde legen und gleichmäßig eine Stunde andrücken oder aufbeißen. Wenn diese Maßnahme nicht zum Erfolg führt, bitte Rücksprache halten.

2. Schwellung:

Eine Weichteilschwellung durch Ödem oder Bluterguss kann nach jeder Operation im Mund-Kiefer-Bereich auftreten. Sie nimmt typischerweise die ersten zwei Tage zu. Zur Verminderung dieser Schwellung sollten Sie direkt nach der Operation mit einer Kältebehandlung (umwickelter Eisbeutel/ Kühlgel) der entsprechenden Region beginnen und diese bis auf die Schlafenszeit durchgehend für ca. 2 Tage durchführen. Auf keinen Fall Wärmeanwendung (auch kein Sonnenbad, Sauna)! Kopfhochlagerung (nachts Kopfteil höher oder zweites Kopfkissen)! Nimmt die Schwellung nach dem dritten postoperativen Tag nicht deutlich ab, sondern ist eher zunehmend, rufen Sie uns bitte an und stellen sich ggf. in der Praxis wieder vor. Auch Schwellungen, die erst mehrere Wochen nach der Operation auftreten, bedürfen einer Abklärung in unserer Praxis!

3. Schmerzen:

Bei Bedarf nehmen Sie das verordnete Schmerzmittel in der angegebenen Menge und Häufigkeit ein. Bei anhaltenden Schmerzen bitte ggf. Rücksprache und Wiedervorstellung in der Praxis.

4. Straßenverkehrstüchtigkeit:

Die Straßenverkehrstüchtigkeit kann nach Lokalanästhesie (örtliche Betäubung) vorübergehend durch verminderte Reaktionsfähigkeit eingeschränkt sein. Bleiben Sie solange im Wartezimmer sitzen, bis Sie sich sicher für den Heimweg fühlen. Vermeiden Sie am Operationstag das Führen von Kraftfahrzeugen und andere gefahrensgeneigte Tätigkeiten (z.B. Betätigung von Maschinen, Arbeiten auf dem Baugerüst, usw.).

5. Ernährung:

Essen Sie erst wieder, wenn Sie das volle Gefühl an der betäubten Stelle wiedergefunden haben. Sie dürfen normale Kost zu sich nehmen. Schonen Sie aber beim Kauen die Wunde. Am Operationstag keinen Kaffee, schwarzen Tee, Alkohol trinken und nicht rauchen; zwei bis vier Tage lang weiche Kost; keine heißen, scharf gewürzten, klebrigen Speisen; Milchprodukte meiden.

6. Mundpflege:

Eine gute Mundpflege ist entscheidend für die komplikationslose Wundheilung. Am Operationstag nicht spülen. Zahnreinigung mit Bürste und Paste erstmals am Abend, dabei an der Wunde nicht scheuern. Ab dem nächsten Tag regelmäßiges Zähneputzen und Mundspülungen mit Wasser nach jeder Mahlzeit.

7. Allgemeinverhalten:

Vermeiden Sie während der ersten drei Tage nach der Operation körperliche Anstrengung und sportliche Betätigung. Keine Kopftieflage, mit erhöhtem Kopfteil schlafen.

8. Kieferhöhleneröffnung:

Wenn bei einer Operation im Oberkiefer die Kieferhöhle eröffnet wurde, schnäuzen Sie bitte zwei Wochen nicht die Nase. Vermeiden Sie Bauchpressen und Saugen am Operationsgebiet.

9. Komplikationen:

Wenn sich anhaltend starke, pulssynchron pochende Wundschmerzen, starke Schwellung, Erschwerung der Mundöffnung, Schluckbeschwerden, Luftnot, Fieber einstellen sollten oder Sie über den Fortgang der Wundheilung beunruhigt sind, setzen Sie sich mit uns telefonisch in Verbindung oder kommen Sie in unsere Sprechstunde.